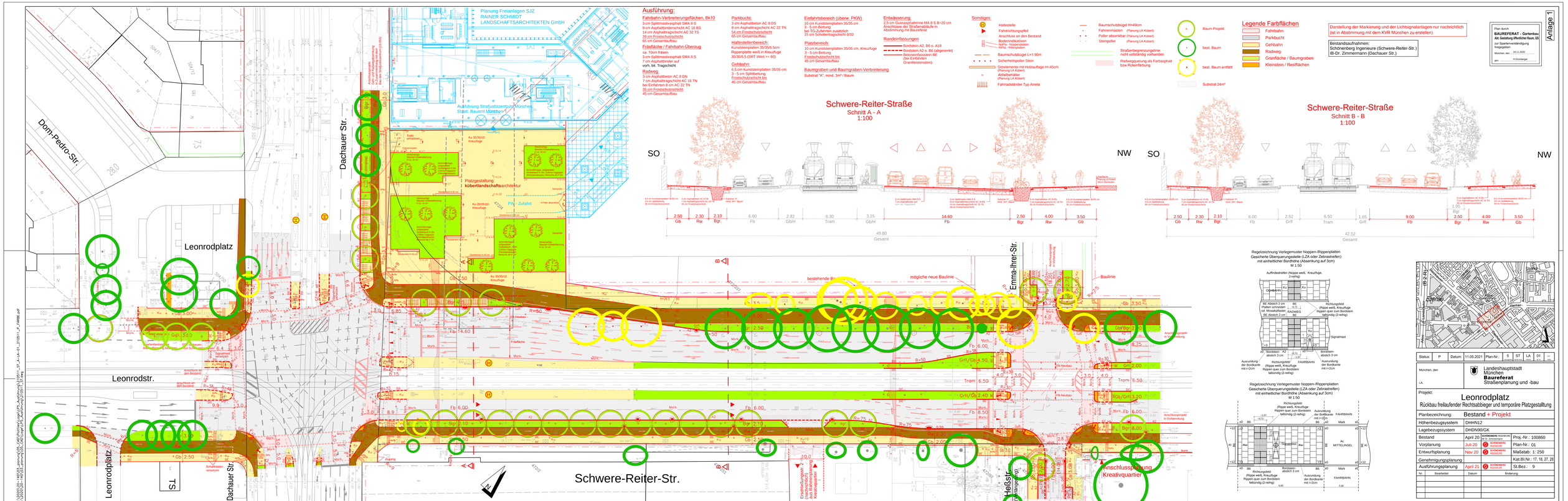
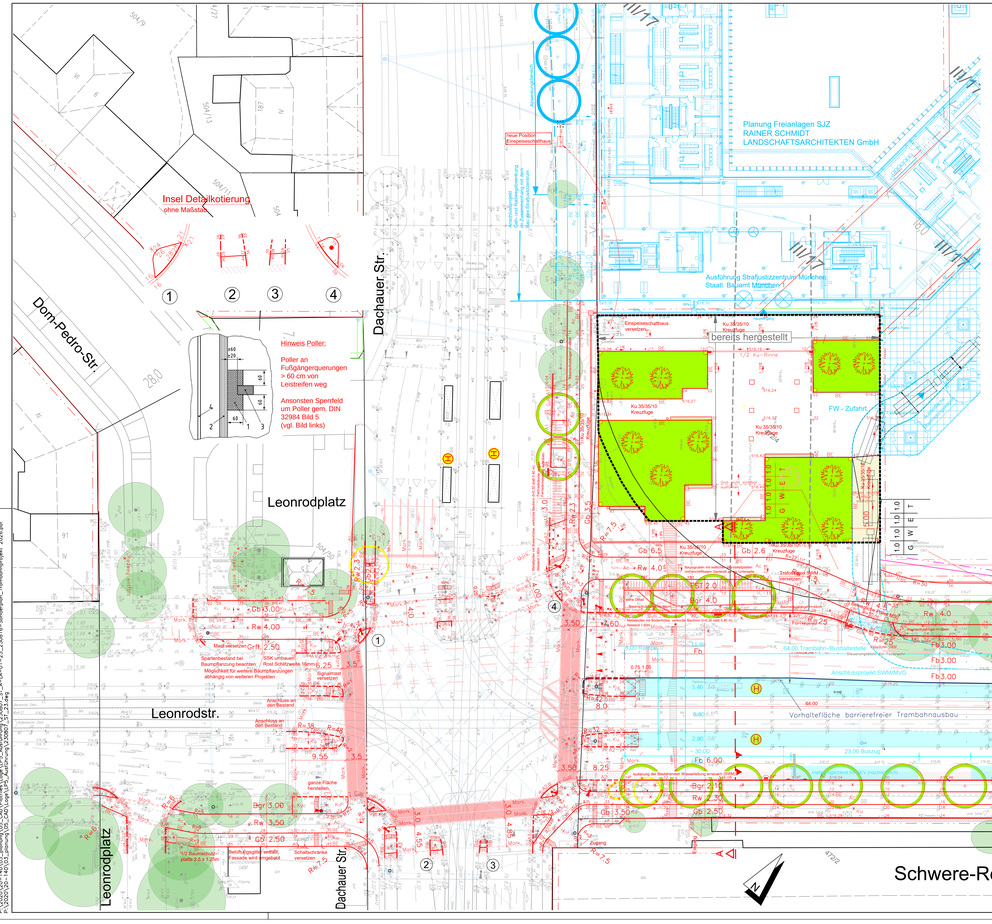

Planung Freianlagen SJZ
RAINER SCHMIDT
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GmbH
Ausführung Straßusstützpunkt München
Stand: Bauamt München
Dom-Pedro-Str.
Dachauer Str.
Leonrodplatz
Leonrodstr.
Schwere-Reiter-Str.
Emma-Ihrer-Str.
Heßstr.
Platzgestaltung:
kübertlandschaftsarchitektur
Pkw - Zufahrt
bestehende Baulinie
mögliche neue Baulinie
Baulinie
Anschlussplanung Kreativquartier
Anschlussgrenze in Vorbereitung
Erschließungsgrenze zur Anpassung an den Rahmenplan Kreativquartier
Anschlussgrenze Verkehrsplanung
Schwere-Reiter-Straße
Schnitt A - A
1:100
SO
NW
2.50 Gb
2.30 Rw
2.10 Bgr.
6.00 Fb
2.82 Gb/H
6.30 Tram
3.15 Gb/H
14.60 Fb
2.50 Bgr
4.00 Rw
3.50 Gb
49.80 Gesamt
Schwere-Reiter-Straße
Schnitt B - B
1:100
2.50 Gb
2.30 Rw
2.10 Bgr.
6.00 Fb
2.52 Grfl
6.50 Tram
1.65 Grfl
9.00 Fb
1.05 Bgr
2.50 Bgr
4.00 Rw
3.50 Gb
42.52 Gesamt
Regelzeichnung Verlegemuster Noppen-/Rippenplatten
Gesicherte Überquerungsstelle (LZA oder Zebrastreifen)
mit einheitlicher Bordhöhe (Absenkung auf 3cm)
M 1:50
Auffindestreifen (Noppe weiß, Kreuzfuge, 2-reihig)
Richtungsfeld (Rippe weiß, Kreuzfuge Rippen quer zum Bordstein taltonnig (2-reihig)
Signalmast
Bordstein-abstich 3 cm
Ausrundung der Bordkante mit r=20cm
FAHRBAHN
Regelzeichnung Verlegemuster Noppen-/Rippenplatten
Gesicherte Überquerungsstelle (LZA oder Zebrastreifen)
mit einheitlicher Bordhöhe (Absenkung auf 3cm)
M 1:50
Richtungsfeld (Rippe weiß, Kreuzfuge Rippen quer zum Bordstein taltonnig (2-reihig)
Ausrundung der Bordkante mit r=20cm
FAHRBAHN
AC MITTELINSEL
Bordstein-abstich 3 cm
Richtungsfeld (Rippe weiß, Kreuzfuge Rippen quer zum Bordstein taltonnig (2-reihig)
Ausrundung der Bordkante mit r=20cm
FAHRBAHN
Ausführung:
Fahrbahn-Vertreterungsflächen, Bk10
3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S
9 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
14 cm Asphaltragschicht AC 32 TS
35 cm Frostschutzschicht
65 cm Gesamtaufbau
Fräsfläche / Fahrbahn-Überzug
ca. 10cm fräsen
3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S
7 cm Asphaltbinder auf
vorh. Bit. Tragschicht
Radweg:
3 cm Asphaltbeton AC 8 DN
7 cm Asphaltragschicht AC 16 TN
bei Einfahrten 8 cm AC 22 TN
35 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau
Parkbucht:
3 cm Asphaltbeton AC 8 DS
8 cm Asphaltragschicht AC 22 TN
54 cm Frostschutzschicht
65 cm Gesamtaufbau
Haltestellenbereich:
Kunststeinplatten 35/35/5 cm
Rippenplatte weiß in Kreuzfuge
35/35/5.5 (SRT-Wert >= 60)
Gehbahn:
6,5 cm Kunststeinplatten 35/35 cm
3 - 5 cm Splittbettung
Frostschutzschicht bis
45 cm Gesamtaufbau
Einfahrtsbereich (überw. PKW)
10 cm Kunststeinplatten 35/35 cm
3 - 5 cm Bettung
bei TD-Zufahrten zusätzlich
15 cm Schotterragschicht 0/32
Platzbereich:
10 cm Kunststeinplatten 35/35 cm, Kreuzfuge
3 - 5 cm Bettung
Frostschutzschicht bis
45 cm Gesamtaufbau
Baumgraben und Baumgraben-Verbreiterung
Substrat "A", mind. 3m³ / Baum
Entwässerung:
2,5 cm Gussasphaltrinne MA 8 S Bi=20 cm
Anschlüsse der Straßenablaufe in
Abstimmung mit Bauerkreat
Randeinfassungen
Bordstein A2, B6 o. A18
Bordstein A2 o. B6 (abgesenkt)
Betoneinfassten BE
(bei Einfahrten
Granitleisteinsteln)
Sonstiges:
Haltestelle
Fahrtrichtungspfeil
Anschluss an den Bestand
Bodenindikatoren
hofa - Noppenplatten
ibfra - Rillenplatten
Baumschutzbügel L=1.90m
Sicherheitspoller Stein
Sitzelemente mit Holzauflage H=45cm
(Planung LA Kübert)
Abfallbehälter
(Planung LA Kübert)
Fahrradständer Typ Arreta
Baumschutzbügel H=45cm
Fahnenmasten (Planung LA Kübert)
Poller absenkbar (Planung LA Kübert)
Steinpoller (Planung LA Kübert)
Straßenbegrenzungslinie
nicht vollständig vorhanden
Radwegquerung als Farbasphalt
bzw. Ridenfärbung
Baum Projekt
best. Baum
best. Baum entfällt
Substrat 24m³
Legende Farbflächen
Fahrbahn
Parkbucht
Gehbahn
Radweg
Grünfläche / Baumgraben
Kleinstein / Restflächen
Darstellung der Markierung und der Lichtsignalanlagen nur nachrichtlich
(ist in Abstimmung mit dem KVR München zu erstellen)
Bestandsaufnahmen:
Schönenberg Ingenieure (Schwere-Reiter-Str.)
IB-Dr. Zimmermann (Dachauer Str.)
Plan durch:
BAUREFERAT - Gartenbau
Abt. Gestaltung öffentlicher Raum, GS
zur Sparten-verständigung
freigegeben
München, den 29.11.2020
gez. i.V.Grainberger
Anlage 1
Status: P
Datum: 11.05.2021
Plan-Nr.: 5 ST LA 01 –
München, den
i.A.
Landeshauptstadt München
Baureferat
Straßenplanung und -bau
Projekt:
Leonrodplatz
Rückbau freilaufender Rechtsabbieger und temporäre Platzgestalltung
Planbezeichnung: Bestand + Projekt
Höhenbezugssystem DHHN12
Lagebezugssystem DHDN90/GK
Bestand April 20 SCHÖNENBERG INGENIEURE Dr.-Ing. Zimmermann Proj.-Nr.: 100860
Vorplanung Juli 20 SCHÖNENBERG INGENIEURE Plan-Nr.: 01
Entwurfsplanung Nov 20 SCHÖNENBERG INGENIEURE Maßstab: 1: 250
Genehmigungsplanung Kat.Bl.Nr.: 17, 18, 27, 28
Ausführungsplanung April 21 SCHÖNENBERG INGENIEURE St.Bez.: 9
Nr. Bearbeitet Datum Änderung

Anlage 2



Ausführung:

Fahrbahn-Verbreiterungsflächen, Bk10
3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S
0 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
35 cm Frostschutzschicht
65 cm Gesamtaufbau

Fräsfläche / Fahrbahn-Überzug
ca. 10cm fräsen
3 cm Splittmastixasphalt SMA 8 S
7 cm Asphaltbinder auf
vorh. bit. Tragschicht

Radweg:
3 cm Asphaltbeton AC 8 DN
7 cm Asphalttragschicht AC 16 TN
bei Einfahrten 8 cm AC 22 TN
35 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Parkbucht:
3 cm Asphaltbeton AC 8 DB
8 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
54 cm Frostschutzschicht
65 cm Gesamtaufbau

Haltestellenbereich:
Kunststeinplatten 35/35/6.5cm
Rippenplatte weiß in Kreuzfuge
35/35/6.5 (SRT-Wert >= 60)

Gehbahn:
6.5 cm Kunststeinplatten 35/35 cm
3 - 5 cm Splittbettung
Frostschutzschicht bis
45 cm Gesamtaufbau

Einfahrtsbereich (überw. PKW)
10 cm Kunststeinplatten 35/35 cm
3 - 5 cm Bettung
bei TG-Zufahrten zusätzlich
15 cm Schotertragschicht 0/32

Platzbereich:
10 cm Kunststeinplatten 35/35 cm, Kreuzfuge
3 - 5 cm Bettung
Frostschutzschicht bis
45 cm Gesamtaufbau

Baumgraben und Baumgraben-Verbreiterung
Substrat "A", mind. 3m³ / Baum

Entwässerung:
2,5 cm Gussasphaltrinne MA 8 S B<20 cm
Anschlüsse der Straßenabläufe in Abstimmung mit Baureferat

Randeinfassungen
Bordstein A2, B6 o. A18
Bordstein A2 o. B6 (abgesenkt)
Bolzeneinfassalen BE
(bei Einfahrten
Granitleisteneisen)

Sonstiges:
Haltestelle
Fahrtrichtungsgefell
Anschluss an den Bestand
Bodenindikatoren
NoPla - Noppenplatten
RiPla - Rillenplatten
Sicherheitspoller Stein
Sitzelemente mit Holzauflage H=45cm, auf Betonfundament (Planung LA Kolbert)
Abfallbehälter (Planung LA Kolbert)
Straßenbegrenzungssteine nicht vollständig vorhanden
Radwegquerung als Farbasphalt bzw.Rotentfärbung
Wurzelelplatte als DR60-Platte mit verbauten Führungsstopen, außerhalb Stützelement
Wurzelledramagendir DN100 für Belüftung und Bewässerung

Beleuchtung (Vorschlag)
Lieferung & Einbau BAU-T3
Baumschutzbügel H=40cm, L=1.90m (Lieferung und Einbau durch BAU G)
Fahnenmasten (Planung LA Kolbert)
(Stein)Poller (Planung LA Kolbert)
Poller absenkbar (Planung und Einbau SJZ)

Baum Projekt
best. Baum
best. Baum entfällt
Substrat 24m³
Bohrkern

Legende Farbflächen

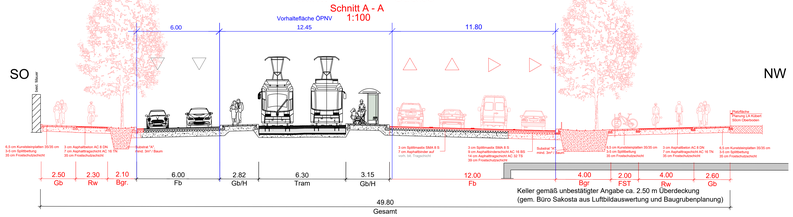
Fahrbahn
Parkbucht
Gehbahn
Radweg
Grünfläche / Baumgraben
Kleinstein / Restflächen
Vorhalteflächen barrierefreier Ausbau Tram-Hst (ÖPNV)

Darstellung der Markierung und der Lichtsignalanlagen nur nachrichtlich (ist in Abstimmung mit dem KVR München zu erstellen)

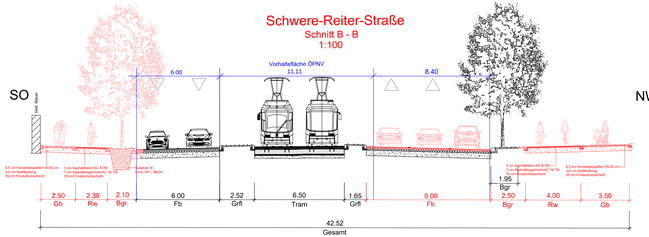
Bestandsaufnahmen:
Schönenberg Ingenieure (Schwere-Reiter-Str.)
IB-Dr. Zimmermann (Dachauer Str.)

Wasser neu
Strom
Telekom
Gas
Wasser
Kanal
Fernwärme
Completel
Viaphone
Colt
Arcor
Level3
Global Crossing
GMN
Memorex Telex
Kabel Deutschland
KMS

Schwere-Reiter-Straße
Schnitt A - A
1:100



Schwere-Reiter-Straße
Schnitt B - B
1:100



Status:	P	Datum:	23.11.2023	Plan-Nr.:	5	ST Stadtbezirk	LA Bauamt	01 Ziffer	24 Jahr

München, den 29.06.2023
i.A. gez. Stefan Reisinger

Landeshauptstadt München
Baureferat
Straßenplanung und -bau

Projekt:
Leonrodplatz
Rückbau freilaufender Rechtsabbieger und temporäre Platzgestaltung

Planbezeichnung: Bestand + Projekt Var.2 Kreuzung Emma-Ihrer-Str.	
Höhenbezugssystem	DHHN12
Lagebezugssystem	DHDN90/GK
Bestand	April 20 — SCHÖNBERG INGENIEURE B.O. Zimmermann — Proj.-Nr.: 100860
Vorplanung	Juli 20 — 2 SCHÖNBERG INGENIEURE — Plan-Nr.: 01
Entwurfsplanung	Nov 20 — 2 SCHÖNBERG INGENIEURE — Maßstab: 1: 250
Genehmigungsplanung	Kat.Bl.Nr.: 17, 18, 27, 28
Ausführungsplanung	Feb 22 — 2 SCHÖNBERG INGENIEURE — St.Bez.: 9

Nr.	Bearbeitet	Datum	Änderung
21	SCHÖNBERG INGENIEURE	04.07.2023	Änderungen Nachbarschaftsbüro Heßstr.Str. Anschluß an den Bestand Emma-Ihrer-Str.
22	SCHÖNBERG INGENIEURE	07.08.2023	Bewegliche Poller in Fahrbahn Radwegführung und Renntaxi wegen Bus. Abgesenkt, einschalten, Versch. Begrünungen
23	SCHÖNBERG INGENIEURE	09.09.2023	Änderungen gemäß Rückäusserung MOR
24	SCHÖNBERG INGENIEURE	11.08.2023	Anpassungen im Bereich Feuerwehrzufahrt
25	SCHÖNBERG INGENIEURE	18.08.2023	Anordnung Radwege MOR

Umgestaltung Schwere-Reiter-Straße
Teilabschnitt NO

Anlage 3

0 5 10 15 20 25 Meter

N

INNOVATION DATEN INOVA PLAN LANUNG ANWENDUNG

INOVAPLAN GmbH
Degenfeldstraße 3
76131 Karlsruhe
Tel: +49 (721) 98 77 94 - 40
Mail: info@inovaplan.de

Auftraggeber:
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b
80331 München

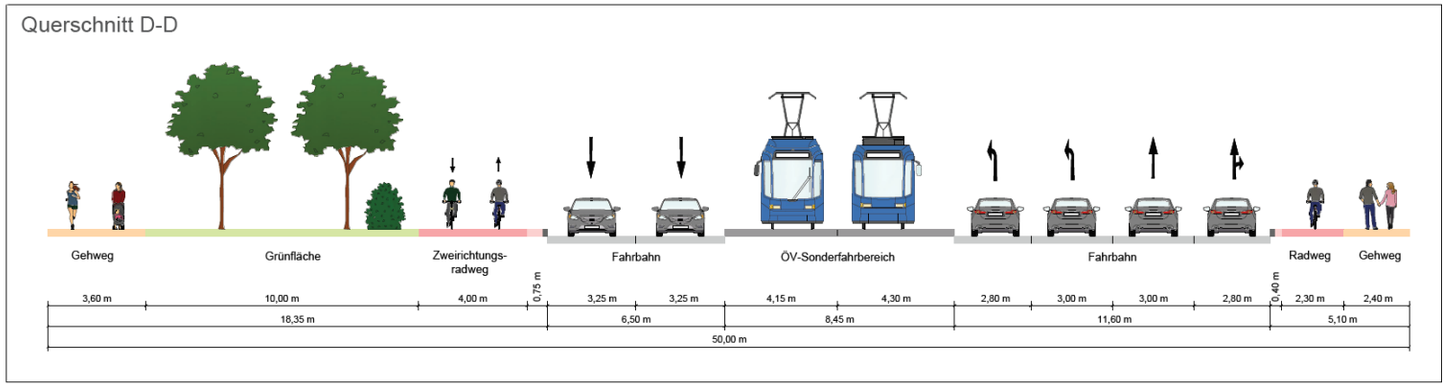
Landeshauptstadt München

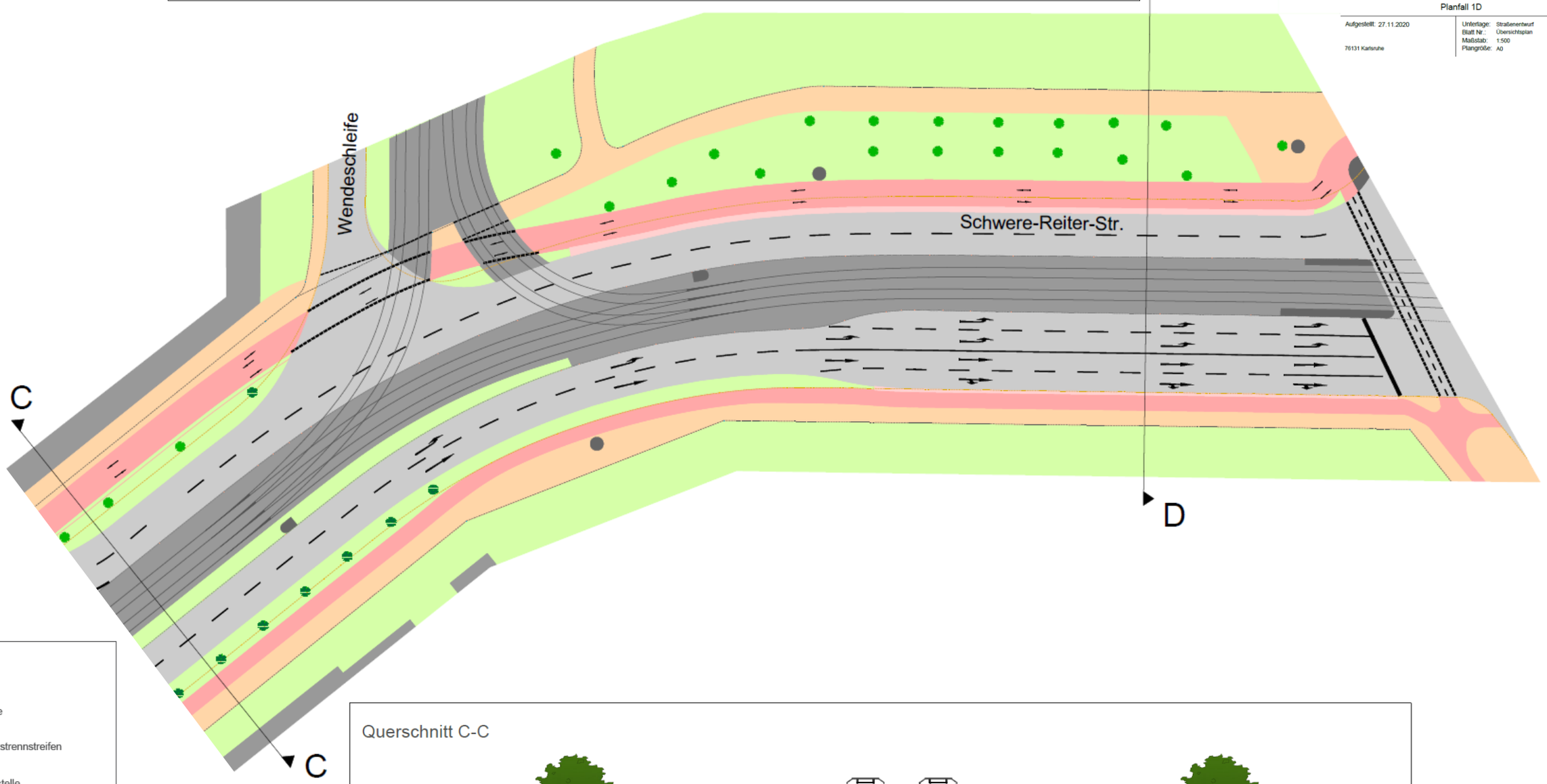
Umgestaltung Schwere-Reiter-Straße

Planfall 1D

Aufgestellt: 27.11.2020
76131 Karlsruhe

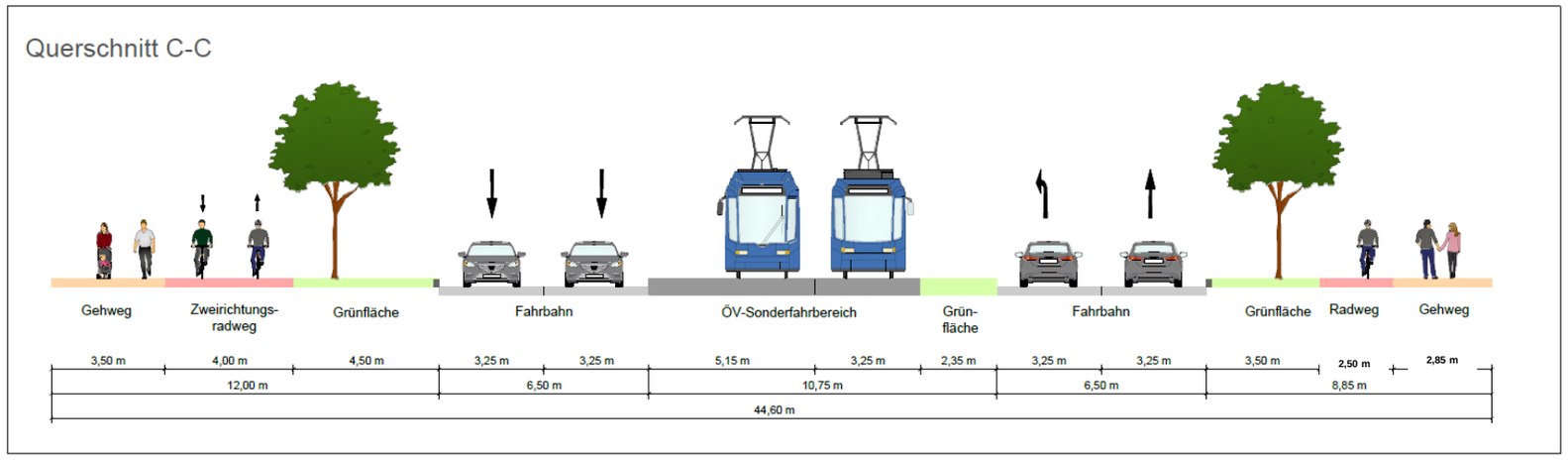
Unterlage: Straßenentwurf
Blatt Nr.: Übersichtsplan
Maßstab: 1:500
Plangröße: A0





Legende

- Fahrbahn
- Parkfläche
- Radweg
- Sicherheitstrennstreifen
- Gehweg
- ÖV-Haltestelle
- ÖV-Sonderfahrbereich
- Zufahrt
- Grünfläche
- Insel / Standort Signalgeber
- Gehwegkante Bestand
- ÖV-Sonderfahrbereich Bestand
- Flurstücke Bestand
- Abtretungsfläche
- Bäume Bestand
- Bäume geplant
- Litfaßsäule



Anlage 4

3. Plan 8880

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1954 der Landeshauptstadt München

Schwere-Reiter-Straße (südöstlich), Infantriestraße (südwestlich), Sankt-Barbara-Kirche (nordwestlich), Verlängerung Heßstraße inkl. Verkehrsfläche Verlängerung Heßstraße

- Kreativquartier ander Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße Teilbereich Kreativfeld -

(Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1009b)

Rechtsverbindlich genehmigt: 20.07.2017

GDB BauG ergänzt: 20.07.2017

Kenntnis genommen:

Eigentum des GeodatenService München

N

M. = 1 : 1000

0 50

Gemarkung Schwabing
Bebauungsplan Nr. 1954(8880)

1009b(8354)

1009c(8433)

18c(7505)

1905e(8790)ÜW

1663(8403)

1009b(8354)

A2096
(geplantes Kreativlabor)

A2096
(geplanter Kreativpark
und Kreativplattform)

Schwere-Reiter-Str.

Ackermannstr.

Infanteriestr.

Heßstr. (Verlängerung)

Heßstr.

Dachauer Str.

St.-Barbara

Hochschule München

Tonnenhalle

Jutierhalle

Grünfläche

Grfl.

401/25

401/23

401/16

401/27

401/26

472/324

472/351

472/21

472/11

472/22

472/169

472/168

472/165

472/121

472/135

472/84

472/111

472/119

472/525

472/555

472/26

472/87

472/251

472/2

472/249

472/245

472/87

472/26

472/133

472/89

472/132

472/305

472/134

472/86

472/88

472/346

472/25

470

473

421/41

421/17

516,0

516,3

38,0

20,0

15,7

10,5

13,1

6,1

MK (2)
GF 11000 m²
GR 4950 m²

MK (1)
GF 9500 m²
GR 4420 m²

Gemeinbedarf
Grundschule + Kita
GF 12200 m²
GR 9900 m²
WH 17 m

MI
GF 3980 m²
GR 1440 m²
FD

WA (1)
GF 2770 m²
GR 1050 m²
FD g

WA (2)
GF 1880 m²
GR 720 m²
FD g

WA (3)
GF 1880 m²
GR 720 m²
FD g

WA (4)
GF 3800 m²
GR 1290 m²
FD g

WA (5)
GF 2810 m²
GR 1070 m²
FD g

WA (6)
GF 2770 m²
GR 1050 m²
FD g

WA (7)
GF 2770 m²
GR 1050 m²
FD g

WA (8)
GF 2810 m²
GR 1070 m²
FD g

WA (9)
GF 3800 m²
GR 1290 m²
FD g

WA (10)
GF 1880 m²
GR 720 m²
FD g

WA (11)
GF 1880 m²
GR 720 m²
FD g

WA (12)
GF 2770 m²
GR 1050 m²
FD g

GTGa

TGa

U-1751

U-1752

U-1753

WH 36 m FD

WH 32 m

WH 13 m

WH 6 m

WH 12,5 m

WH 20,5 m

WH 17,5 m

WD FH 16,1m TH 9,5m

MD/WD FH 19,6m TH 12,7m

WD FH 15,0m TH 8,4m

WD FH 16,2m TH 8,8m

WD FH 18,6m TH 11,7m

WD FH 18,6m TH 11,8m

WD FH 12,3m TH 7,5m

WD FH 17,6m TH 14,5m

MD/WD FH 16,9m TH 11,2m

Zeichenerklärung zum Bebauungsplan Nr. 1954(8880)

A) Festsetzungen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Art der baulichen Nutzung

WA	Allgemeine Wohngebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
( )	Teilgebiete mit Indexziffer (siehe Satzung)
	Flächen für den Gemeinbedarf nach Festsetzung im Plan

Maß der baulichen Nutzung

GF 500 m²	Geschossfläche als Höchstmaß
GR 100 m²	Grundfläche
III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
(IV)	Zahl der Vollgeschosse zwingend
WH 12 m	Wandhöhe in Metern über dem Höhenbezugspunkt als Höchstmaß
TH	Traufhöhe
FH	Firsthöhe

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

g	geschlossene Bauweise
	Baulinie, bestehen bleibende
	Baulinie, festzusetzende
	Baugrenze, festzusetzende

Gestaltung

FD	Flachdach
WD	Walmdach
MD	Mansarddach
	Firstrichtung

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie, festzusetzende

Str. — Ein- und/oder Ausfahrtbereich

Str. — Bereich ohne Ein- und Ausfahrtbereich

Grünordnung

öffentliche Grünflächen

Spielplatz

Flächen zu begrünen und zu bepflanzen

wasserdurchlässige Flächen

Bäume zu erhalten (Darstellung nach tatsächlichem Kronendurchmesser)

Gehölze zu erhalten

Dachbegrünung herzustellen

Sonstiges

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen, Gemeinschaftsanlagen

Umgrenzung von Flächen für Tiefgaragen unter öffentlichen Verkehrsflächen oder öffentlichen Grünflächen

TGa	Tiefgaragen
GTGa	Gemeinschaftstiefgaragen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (z.B. Art oder Maß der Nutzung)

Abgrenzung unterschiedlicher Höhenentwicklung

Durchgang, Durchfahrt, Unterführung, Arkade

Flächen dinglich zu sichern zugunsten der Allgemeinheit und /oder (siehe Satzungstext)

G	Gehrecht
D	gemeinschaftliche nutzbare Dachflächen

15 / 5 — Maßzahl

B) Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

D — Umgrenzung von Gesamtanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen (z.B. Ensembles, Gartenanlagen)

D — Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

C) Hinweise

angrenzender Aufstellungsbeschluss

angrenzender Bebauungsplan

II / 15 — bestehende Gebäude mit Firstlinie, Hausnummer und Zahl der Vollgeschosse

Grundstücksgrenze

472/89 — Flurstücksnummer

vorgeschlagene Form der Baukörper

571,0 — Höhenbezugspunkt in Metern über Normalnull (NN)

12 / 4 — Maßzahl

Mauer

FB — Fahrbahn

FW — Fußweg

PB — Parkbucht

BG — Baumgraben

ehemalige Baulinie

vorhandene Bäume (Darstellung nach tatsächlichem Kronendurchmesser)

vorhandene Gehölze

vorgeschlagener Standort für mittelgroße und kleine Bäume

vorgeschlagener Standort für große Bäume

begrünte Flächen auf Baugrundstücken

Massgebend ist die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23.01.1990
Zeichenerklärung Stand 01.01.2012

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Anleitungen, Richtlinien und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden (Montag - Donnerstag von 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag von 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr) bei der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, eingesehen werden.

Anlage 5

FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion | Rathaus | 80331 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Freie Demokraten
Stadtrat München FDP
BAYERNPARTEI

FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

23.05.2022

Antrag
Gestaltung östlicher Leonrodplatz – Schwere Reiter Straße – Infanteriestraße
Ausbau mit Augenmaß und Vernunft

1. Die nördliche Schwere-Reiter-Straße (Abschnitt Schwere-Reiter-Straße/Infanteriestraße) wird mit einem beidseitigen, maximal 4,60 Meter breiten Radweg ausgestattet. Zwei Fahrspuren werden erhalten, Bäume werden hierbei nicht gefällt.
2. Im östlichen Bereich des Leonrodplatzes (Leonrodplatz/Schwere-Reiter-Straße, Fahrtrichtung Leonrodplatz) bleiben mindestens vier Fahrspuren erhalten: Eine separate Linksabbiegerspur, zwei Geradeaus-Spuren und eine Rechtsabbiegerspur. Entweder bleibt der freilaufende Rechtsabbieger erhalten oder wird durch die zweite Geradeausspur als kombinierte Fahrspur ausgestaltet.
3. Im südlichen Abschnitt (Schwere Reiter-Straße bis zum Abschnitt Schwere-Reiter-Straße/Infanteriestraße) bleiben zwei Fahrspuren erhalten, der Radweg kann auf 2.30 Meter ertüchtigt und erweitert werden. Im Bereich um das Kreativquartier können zu diesem Zweck ausnahmsweise die Parkplätze entfallen. Um den Lieferverkehr nicht zu blockieren, soll eine benutzerfreundliche Beschilderung der entsprechenden Straßen helfen.
4. Der Bereich Emma-Ihrer-Straße/Schwere-Reiter-Straße-Heßstraße wird als vollwertige Straßenkreuzung ausgebaut, Abbiegemöglichkeiten in der Heßstraße sowie in der Emma-Ihrer-Straße werden in beide Richtungen ausreichend breit dimensioniert. Ein Fußgänger- sowie Radfahrerübergang muss ausreichend breit sein, auf eine mögliche Fahrradbrücke oder -unterführung wird verzichtet.
5. Der südliche Bereich zwischen Infanteriestraße und Barbarastraße) hier kann der Radweg auf 2.30 Meter verbreitert werden. Ein geeigneter Platz für eine Anwohnertiefgarage soll in der Nähe gesucht und dann zeitnah umgesetzt werden.
6. Im nördlichen Bereich des Straßenabschnitts bleiben alle Fahrspuren erhalten. In der parallellaufenden Straße soll der beidseitig nutzbare Radweg im letzten Abschnitt im Bereich Schwere-Reiter-Straße/Infanteriestraße um mindestens einen Meter verbreitert, sodass er problemlos in die neue Kreuzung einmünden kann.
7. Der Taxistand am Leonrodplatz wird auf die südliche oder westliche Ecke des Leonrodplatzes verlegt. Dafür entsteht an der westlichen Ecke auf dem Gebiet des jetzigen Taxistands ein Fahrradparkplatz. Dazu werden auch zweistöckige Fahrradständer eingesetzt. Sollte nicht die ganze Fläche des Taxistandes benötigt werden, könnte die restliche Fläche als zusätzliche Freischankfläche oder Grünfläche genutzt werden. Die Gestaltung des gesamten Platzes soll in einem Wettbewerb ausgeschrieben werden. Eine Anwohnertiefgarage im nördlichen oder im südlichen Bereich soll geprüft und nach positivem Ergebnis zeitnah geplant und gebaut werden.
8. Die Buslinie 62 wird vom Rotkreuzplatz bis zum Ackermannbogen verlängert. Die Schleife am Ackermannbogen wird baulich so ausgebaut, dass ein zweiter Gelenkbus an der Endhaltestelle Ackermannbogen halten kann.

Begründung:

Der neue Justizplatz und die neuen Wohnungen implizieren eine neue Gestaltung der Verkehrsräume vor Ort zwischen Leonrodplatz und Barbarastraße.

Die Verbreiterung der Radwege im Abschnitt Leonrodplatz und Infanteriestraße ist relativ konfliktfrei möglich, da der vorhandene Straßenraum breit dimensioniert ist. Wichtig ist uns hierbei, dass die Zufahrt zum Kreativquartier dabei gut kommuniziert wird, um Gefahrenquellen für unerlässliche Querungen soweit wie möglich zu reduzieren.

Die neuen Wohnungen an der Emma-Ihrer-Straße machen aus unserer Sicht eine neue Kreuzung an dieser Stelle mit der östlichen Leonrodstraße unverzichtbar. Eine ebenerdige Lösung mit breiten Fußgänger- und Radquerung ist am schnellsten umsetzbar. Eine Fahrradbrücke oder einen -Tunnel halten wir für viel zu teuer. Er dauert auch in der Planung viel zu lang. Ein Radschnellweg durch die Heßstraße könnte auch mit der von uns vorgeschlagenen Lösung gefahrenfrei die Leonrodstraße queren Richtung Norden.

Großflächige Baumfällungen für breitere Radwege in dieser Straße sind nicht erforderlich. Ebenso sind drastische Fahrspurverengungen, wie sie von grüner Seite offenbar geplant werden, kontraproduktiv. Wichtiger, auch für den Schadstoffausstoß, ist, dass der Verkehrsfluss in dieser viel befahrenen Verkehrsachse weiterhin so flüssig wie möglich für alle Verkehrsteilnehmer gestaltet wird.

Zwischen Infanteriestraße und Barbarastraße reichen kleine bauliche Veränderungen, um den Anschluss an die Weiterführung Richtung Leonrodplatz sicherzustellen. So ist z.B. auf nördlicher Seite eine Verbreiterung der vorhandenen Parallelstraße für Radfahrer bis zur Kreuzung Infanteriestraße auf ca. 50m erforderlich. Hier kann problemlos eine Erweiterung um 1m oder mehr erfolgen. Auf südlicher Seite ist uns wichtig, dass wegfallende Parkplätze für die Anwohner anwohnernah ersetzt werden, um zusätzlichen Parksuchverkehr zu vermeiden.

Die Verlegung des Taxistandes entstammt dem Antrag 20-26 / A 00765, sie soll dazu führen, dass die Mitarbeiter des neugebauten Justizpalastes sowohl ihre Fahrräder sicher abstellen können als auch durch den Umbau eine bessere Aufenthaltsqualität in unmittelbarer Nähe ihres Arbeitsplatzes genießen können. Gleiches gilt natürlich auch für die Anwohner des Leonrodplatz.

Die Verlängerung der Buslinie 62 wurde bereits im Antrag 20-26 / A00764 gefordert. Sie schafft mehr Kapazitäten auf der stark frequentierten Linie Barbarastraße – Rotkreuzplatz – Laim.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl

3.25/06/15

Anlage 6

Eilt | Sofort | Ø

Direktorium ... Nord

05. MRZ. 2015

AZ:

zK | zwV | R | Wv ... | Uml.

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

SprecherInnen: Sandra Spöttl, Alexander König

23.02.2015

Initiator: Alexander König

Betreff:
Zukünftige Gestaltung Schwere-Reiter-Straße

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:
Der BA9 fordert die Landeshauptstadt München, im Rahmen der Planungen zum Kreativquartier und der Umgestaltung des Leonrodplatzes auch einen Umbau der Schweren-Reiter-Straße vorzunehmen. Insbesondere soll

- die Schwere-Reiter-Straße auf max. zwei Fahrspuren zurückgebaut werden,
- die frei werdende Fläche für die Grünvernetzung zwischen den Stadtbezirken 9 und 4 und für die Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsvernetzung zwischen beiden Stadtteilen genutzt werden
- sowie auf der Höhe Heßstraße ein Fußgänger- und Radübergang geschaffen und auf der Westseite der Kreuzung Ackermannbogen/Schwere-Reiter-Straße ein Fußgängerübergang ergänzt werden.

Begründung:
Die Schwere-Reiter-Straße ist derzeit größtenteils dreispurig je Richtung ausgebaut, für den ÖPNV steht durchgehend je eine einige Spur bereit. Auch in der Hauptverkehrszeit ist die Kapazität überdimensioniert. Die Schwere-Reiter-Straße ist partiell als Allee angelegt, im Straßenraum dominieren jedoch eindeutig Flächen für den motorisierten Individualverkehr und für den ÖPNV, die Aufenthaltsqualität für insbesondere Fußgänger ist gering.

Derzeit findet zu beiden Seiten der Straße eine grundlegende Umgestaltung und Aufwertung statt. Mit dem Ackermannbogen (im 4. Stadtbezirk) sowie dem Kreativquartier (4. und 9. Stadtbezirk) entstehen und entstanden neue Quartiere, wachsen Neuhausen und Schwabing-West näher zusammen. Dies sollte auch in einer ansprechenden Gestaltung der Schweren-Reiter-Straße seinen Ausdruck finden.

Gleichzeitig schreitet in Neuhausen-Nymphenburg wie in der Gesamtstadt die Verdichtung weiter voran. Die Erschließung neuer, für Anwohner nutzbare, grüne Flächen hat angesichts der voranschreitenden Verdichtung eine große Bedeutung in der Stadtplanung. Es bietet sich die einmalige Chance, den bestehenden überbreiten Straßenraum der Schweren-Reiter-Straße hierfür zu nutzen, aufzuwerten und zu begrünen.

Anlage 7

FDP-Fraktion im
Bezirksausschuss 9
Neuhausen-Nymphenburg

Freie Demokraten
FDP

21. Februar 2023
Geändert: 20. März 2023

Verzögerung beim Justizzentrum nutzen: Schwere-Reiter-Straße priorisiert planen und gestalten

Antrag:

Wie aus den Medien zu erfahren ist, verzögert sich die Fertigstellung des neuen Strafjustizzentrums an der Dachauer Straße Ecke Schwere-Reiter-Straße.

Das Mobilitätsreferat soll daher, wenn eine gemeinsame Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße und des Vorplatzes wieder möglich seien sollte, diese Möglichkeit nutzen. Beachtet werden soll dabei auch der BA Antrag 20-26 / B 04613 „Leonrodplatz gestalten“ des BA 9.

Gleichzeitig soll die Situation genutzt werden, dass aktuell der Rechtsabbieger durch die Baustelle gesperrt ist, und eine Verkehrszählung vorgenommen werden. Dadurch sollen die Bedarfe für die Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße besser ermittelt werden.

Begründung:

Die Fertigstellung des Strafjustizzentrums verzögert sich: https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/verzoegerungen-beim-bau-neues-justizzentrum-wird-deutlich-teurer-art-881106

Ursprünglich sollte zur Fertigstellung des Strafjustizzentrums und dessen Vorplatzes auch die Schwere-Reiter-Straße umgestaltet werden. Erste Planungen wurden dem BA dazu bereits auch vorgestellt. Seit über einem Jahr gibt es aber dazu keine neuen Informationen aus dem Mobilitätsreferat.

Jetzt gibt es durch die Verzögerungen am Bau doch die Möglichkeit die Straße gleichzeitig umzugestalten. Dies sollte versucht werden. Den Bürgerinnen und Bürgern ist nur schwer vermittelbar, warum kurz nach Fertigstellung des Strafjustizzentrums der Vorplatz im Rahmen der Straßenumgestaltung schon wieder umgestaltet werden muss.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer (Co-Sprecher) Barbara Schmitt-Walter (Co-Sprecherin)